

MARKT-INFORMATION

Stäfa, 13. September 2017

Kalifornische Mandeln: Verladungen August 2017

Der Monatsstatistik des Almond Board of California entnehmen wir folgende Zahlen:

	Saison 17/18	Saison 16/17
Carry-In per 1. August	398.7	412.0
Anlieferungen aus neuer Ernte	215.6	359.4
Verlust und Abfall	- 4.3	- 7.2
Total Verfügbarkeit	610.0	764.2
Vershipfungen seit 1. August:		
Inland	67.2	58.8
Export	101.3	111.2
Total	- 168.6	- 170.0
Errechneter Bestand	441.4	594.2
Verkauft, aber noch nicht verschifft:		
Inland	275.6	205.6
Export	401.5	276.2
Total	- 677.2	- 481.8
Effektive Verfügbarkeit	- 235.8	112.4

Alle Zahlen in Mio lbs; Abweichungen bei Addition/Subtraktion sind bedingt durch Rundungsdifferenzen

Zu Beginn der Saison 17/18 hat Kalifornien im August 169 Mio lbs Mandeln verladen, knapp 1 % weniger als im Vorjahresmonat. Dieses Resultat liegt über den Erwartungen, die als Folge des geringen Übertrages und der verspäteten Ernte tiefer lagen.

Insbesondere der auf Rekordniveau notierende Inlandabsatz, der satte 14 % über dem Rekord aus dem Vorjahr liegt, trug zu diesem Glanzresultat bei. Der Export verfehlte den Höchstwert zwar, aber nur, weil die im asiatischen Raum gefragte Schalenware noch nicht zur Verfügung stand. Der Ursprung frohlockt ob diesem sehr guten Start in die neue Saison und verweist im gleichen Atemzug auf die schon sehr guten Vorverkäufe, die über 37 % über Vorjahr liegen und damit die Verarbeitungskapazitäten der nächsten Monate schon sehr gut auslasten.

Die Ernte schreitet derweil flott voran. Allerdings werden verschiedentlich höhere Insektenschäden gemeldet, was den Sortieraufwand erhöhen und insbesondere die besseren Qualitäten etwas verteuern dürfte. Anhand der bis dato geernteten Mengen entsteht der Eindruck, die Ernte könnte entgegen früheren Annahmen nun doch nicht höher als erwartet ausfallen, sondern eher im Bereich der objektiven Schätzung. Da aber ja erst die frühen Sorten geerntet sind dürfen solche Aussagen zwar nicht überbewertet werden, die aktuelle Stimmung beeinflussen sie aber gleichwohl.

Auf Grund dieser Ausgangslage ist es nicht verwunderlich, dass der Ursprung die Preise umgehend moderat angehoben hat. Käufer, die für die nächsten drei Monate nicht über ausreichend Deckung verfügen, werden gezwungen sein, diesem Trend zu folgen und ihn damit zu bestätigen. Aber auch mit leicht höheren Preisen werden Mandeln - auch im Vergleich mit anderen Nüssen - noch immer zu durchaus attraktiven Preisen angeboten.

Für weitere Informationen und konkrete Offerten stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung.